

Verein QualiCCare

Tätigkeitsbericht 2022

Allgemeines aus dem Verein

Das Jahr 2022 war noch von der Covid-19 Pandemie geprägt, wenn auch nicht im gleichen Ausmass wie das vorhergehende Jahr. Die Herausforderungen im 2022 ermöglichten uns, wichtige Erfahrungen zu sammeln, bedingten aber auch eine Verschiebung der für Dezember geplanten Mitgliederversammlung auf Februar 2023.

Die vom Vorstand Ende 2021 beschlossene Retraite wurde von Prof. Bernhard Güntert begleitet. Sie hatte zum Ziel, eine Wachstums- und Projektstrategie zu erarbeiten und fand im Juni 2022 auf der St. Petersinsel statt. Die Ergebnisse wurden an der Mitgliederversammlung im Februar 2023 vorgestellt. Dabei ist neben einer Präzisierung des Wortes **Qualitätskriterien** im aktuellen Strategiepapier 2020-24, die Erstellung von strategieorientierten Projektleitlinien hervorzuheben. Darauf aufbauend wurde ein Projektantragsformular erstellt, welches inskünftig dem Vorstand als Entscheidungshilfe bei der Aufnahme von neuen Projektideen dient, da es eine schnelle Prüfung der Übereinstimmung mit der Vereinsstrategie ermöglicht.

Auf Anregung mehrerer Mitgliedorganisationen schrieb der Verein neben der Stellungnahme zur Teilrevision des Tabakproduktegesetzes auch eine Stellungnahme zur KLV/KVV Revision. Trotz der hier zum Teil divergierenden Meinungen der verschiedenen Stakeholder in ihren individuellen Stellungnahmen, fand sich ein Konsens zu den QualiCCare-relevanten Punkten in der Revisionsvorlage. Alle Stellungnahmen und Neuigkeiten sind auf der Homepage öffentlich zugänglich.

→ <https://qualiccare.ch/aktuelles>

Projekte

Im 2022 abgeschlossene Projekte

Das **Diabetes Projekt III** (2018 – 2020) wurde in früheren Tätigkeitsberichten vorgestellt. Alle Informationen dazu finden Sie hier:

→ <https://qualicare.ch/projekte/abgeschlossene-projekte/diabetes-projekt-iii>

Die Projektergebnisse wurden im Swiss Medical Weekly publiziert:

→ <https://smw.ch/index.php/smw/article/view/3231>

Ebenfalls abgeschlossen wurde das Projekt **Grippeimpfung bei Personen mit NCD** in Zusammenarbeit mit dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) der Uni Zürich. Die Publikation mit den Ergebnissen zu den Zusammenhängen der Aktivitäten und der Grippeimpfrate bei Menschen mit NCD in den Kantonen St. Gallen, Waadt, Aargau, Jura und Schwyz wurde im Rahmen der [Masterarbeit zum MPH von Lisa Ruckstuhl](#) erstellt und im Vaccine Journal publiziert:

→ <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0264410X22011483>

Das Projekt **Umfrage zur Grippe- und Covid-Impfung bei Gesundheitsfachpersonen in der ambulanten Versorgung** wurde 2022 im Rahmen einer Masterarbeit zum MPH in Zusammenarbeit mit dem EBPI der Universität Zürich von Dr. Olga Morgel durchgeführt. Dabei wurden ärztliche und nicht-ärztliche Gesundheitsfachpersonen in der Grundversorgung anonym nach ihrem Impfstatus und ihrer Empfehlungspraxis betreffend Grippe- und Covid-Impfung gefragt. Die Umfrage wurde online durchgeführt und Ergebnisse wurden an der Mitgliederversammlung im Juli 2022 vorgestellt. Neben dem Vergleich Grippeimpfstatus und Covid-Impfstatus wurde auch der Grippeimpfstatus mit der im 2016 durchgeführten Umfrage mit den gleichen Fragen verglichen, um einen möglichen Einfluss der Pandemie auf das Impfverhalten der Gesundheitsfachpersonen zu eruieren. Die Publikation der Ergebnisse wurde Ende Januar 2023 ans International Journal of Public Health eingereicht.

Die Ergebnisse der Umfrage 2016 wurden im 2022 aufgearbeitet, analysiert und zur Publikation ans International Journal of Public Health eingereicht. Die Publikation erfolgte im Februar 2023:

→ <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36968266/>

Laufende Projekte

Im Projekt **Opti-Q Multimorbidität** wurden im ersten Quartal 2022 mehrere Anwendungshilfen mit der interprofessionellen Begleitgruppe und in diversen Fokusgruppen erarbeitet: Ein **Versorgungspass** in Papierformat, stets in den Händen des Patienten oder der Patientin, ist das Kernstück und dient der Kommunikation und Information der Fachpersonen untereinander und mit den Patient:innen. Er beinhaltet alle relevanten aktuellen Gesundheitsinformationen des Patienten, bzw. der Patientin, sowie deren persönliche Eintragungen zu Behandlungszielen und -präferenzen. Ein ganzheitlicher **Assessment-Fragebogen** dient einmal jährlich zur gesundheitlichen und persönlichen Standortbestimmung der Patient:innen. Eine aktuelle **Liste von Selbstmanagement-Förderungsangeboten** wurde im Herbst erstellt und soll im 2023 den Fachpersonen elektronisch verfügbar gemacht werden.

Anhand der **Medikationscheckliste**, wird die Medikation zusammen mit den Patient:innen besprochen, Medikationsprobleme eruiert und ein aktueller Medikationsplan, inkl. pharmazeutischer Empfehlungen, erstellt. Die Rekrutierung von teilnehmenden Hausarztpraxen und Apotheken zeigte sich schwieriger als erwartet und zog sich über mehrere Monate hin. Im Herbst 2022 fanden sich lediglich ca. 10 motivierte Teams aus drei Sprachregionen der Schweiz, welche bereit waren, in einem Piloten die Praxisempfehlungen und die Anwendungshilfen zu testen, sowie die interprofessionelle Fortbildung zu machen und einen Teil ihrer multimorbiden Patient:innen ins Projekt einzuschliessen. Der Stiftungsrat von Gesundheitsförderung Schweiz hat aufgrund der schwierigen Rekrutierung die Projektförderung ausgesetzt, sich aber einverstanden erklärt, für den Abschlussbericht die Durchführung des Piloten abzuwarten. Der Vorstand von QualiCCare hat Ende 2022 entschieden, den Piloten via Zusatzzahlungen diverser Mitgliedorganisationen zu finanzieren, um einen Return on Investment für die investierten Ressourcen zu haben und die Anwendungshilfen zu testen. Ein grosser Dank an dieser Stelle an alle Vorstandsmitglieder, jedoch insbesondere unserem Präsidenten, SR Hans Stöckli, dem Finanzverantwortlichen, Dr. med. Christoph Bosshard, und dem Projektverantwortlichen seitens Vorstands, Christian Frei, für ihr grosses Engagement.

Das zweite mehrjährige Projekt, **DFS Triage**, hat die Umsetzung der Praxisempfehlungen zur Behandlung des **akuten diabetischen Fussyndroms** in der Grundversorgung zum Ziel. Es schreitet langsam voran, auch wenn die finanziellen Mittel noch nicht zur Gänze sichergestellt sind: Die Projektkonzeption wurde im 2022 überarbeitet, so dass das Projekt nun in zwei Phasen unterteilt ist. Es wurde entschieden, mit den vorhandene Ressourcen im 2023 eine Ist-Analyse als Baseline bezüglich der Behandlung und des Status der Patient:innen mit diabetischen Fussyndromen in den drei teilnehmenden interprofessionellen Fusszentren, namentlich des Kantonsspitals Luzern, des Spitals Emmental und des Kantonsspitals St. Gallen, zu tätigen. Im 2022 wurden parallel dazu der Praxisleitfaden überarbeitet und ein Vorgehensplan (Algorithmus) als Anwendungshilfe für den Praxisleitfaden für die ärztlichen (Stufe 1B) und nichtärztlichen (Stufe 1A) Grundversorger fertiggestellt. Dazu wurde eine Checkliste für die Versorgungsstufen Grundversorgung (Stufe 1) und Netzwerk (Stufe 2) erstellt.

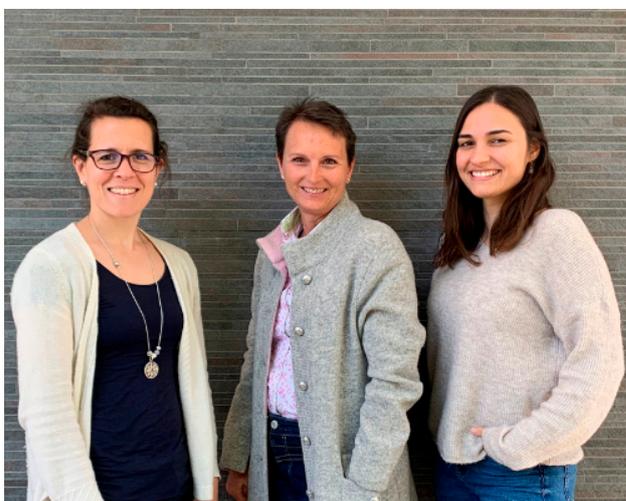
Die Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der drei Zentren, erledigte Vorbereitungsarbeiten für ein Registerprotokoll und tätigte weitere Abklärungen und Absprachen untereinander zur Umsetzung in die Praxis. Dazu wurde auch der Projektbeschrieb präzisiert. Gleichzeitig wurden Finanzierungsgesuche vorbereitet, um nach Ende der ersten Projektphase die Finanzierung der Umsetzung in die Praxis sicherzustellen.

Mitgliederwesen

Anfang 2022 konnten wir Novartis Schweiz als neues Mitglied begrüßen. Ende des Jahres wurde Spitex Schweiz als Mitglied aufgenommen, so dass auch diese wichtigen Leistungserbringer im Verein und inskünftig auch im Vorstand vertreten sind. Leider verliessen Medbase und Swiss Medtech unseren Verein per Ende 2022, so dass die Mitgliederzahl um ein Mitglied auf 23 gesunken ist.

Organe

Wie in den früheren Jahren, gab es auch im letzten Jahr Wechsel im Vorstand aufgrund von Stellenwechsel. So wurden die Vertretungen der Medtech, der eHealth und der Apothekerschaft im 2022 vakant. Letztere wird im 2023 neu besetzt.



Personelles

Per Ende 2022 arbeiten Caroline Krzywicki-Pedgrift mit einem Arbeitspensum von 80%, Alisha Khanna zu 80% und die Geschäftsführerin, Dr. rer. nat. Astrid Czock, zu 90%. Letztere arbeitet weiterhin zu einem Pensum von ca. 10% als wissenschaftliche Mitarbeiterin für unsere Mitgliedorganisation, der Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie. Zusätzlich erhielten wir ab Herbst 2022 noch Unterstützung von der Studentin Anna Fraefel im Rahmen von ca. 30%.

Bürogemeinschaft

Der Verein QualiCCare ist weiterhin in den Büroräumlichkeiten unserer Mitgliedorganisation diabetesschweiz eingemietet und nutzt die Synergien mit ihnen, sowie den weiteren Mitgliedorganisationen, der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie, der Schweizerischen Diabetesstiftung und dem Verein DIAfit. Ab September 2022 ist die neu-gegründete Allianz Adipositas (ALLOB) ebenfalls in den Büroräumlichkeiten eingemietet und konnte einen der drei Arbeitsplätze von QualiCCare übernehmen, da unsere Mitarbeiterinnen häufig auch im Home-Office arbeiten und mit zwei Arbeitsplätze auskommen. QualiCCare bezieht weiterhin die HR- und Buchhaltungs-Dienstleistungen bei diabetesschweiz.

Anhang Vorstand 2022

Zusammensetzung Vorstand

Funktion/Stakeholder	Titel, Vorname und Name, Firma	Zeichnung	Amtsduer bis
Präsident	Ständerat Hans Stöckli	kollektiv	Dez 2023
Ärzeschaft	Dr. med. Christoph Bosshard FMH – SAQM. Bern	kollektiv	Dez 2023
	Dr. med. Marc Müller mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz, Bern	kollektiv	Dez 2023
Apotheker	Pascale Hoffmann pharmaSuisse	kollektiv	Okt 2022
eHealth	Dr. David Voltz OFAC	kollektiv	Juni 2022
Krankenversicherer	Christian Frei Swica Versicherungen	kollektiv	Juni 2023
Logistik	André Lüscher Mediservice	kollektiv	Dez 2023
Medizintechnik	Sandra Stöckenius Roche Diabetes Care	kollektiv	Mai 2022
Patientenorganisation	Prof. em. Dr. Peter Diem diabetesschweiz, Baden	kollektiv	Dez 2023
Pharmaindustrie	Susanne Landolt Novo Nordisk, Zürich	kollektiv	Dez 2023

Anhang Jahresrechnung

BILANZ	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF		CHF	
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	954'616		1'154'864	
Bank	954'616		1'154'884	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0		36'543	
Gegenüber BAG	0		38'543	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'328		21'375	
UMLAUFVERMÖGEN	965'945	100%	1'212'781	100%
Total Aktiven	965'945	100%	1'212'781	100%
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'180		1'292	
Gegenüber Dritten	3'180		1'292	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'543		15'509	
Gegenüber diabetesschweiz	12'543		15'509	
Kurzfristige Rückstellungen	100'000		0	
Rückstellungen für Projekte	100'000		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	134'733		3'010	
Fondskapital (zweckgebunden)	551'473		1'054'486	
Fonds für Prävention in der Gesundheitsversorgung multimorbider Patienten (Opti-Q)	442'254		1'003'581	
Fonds Pilot Opti-Q	80'000		0	
Fonds FMH	1'030		1'030	
Fonds Begleitforschung	2'033		23'816	
Fonds Fortbildung	26'060		26'060	
Fonds für Leitlinien zur Behandlung des diabetischen Fussyndroms	96		0	
FREMDKAPITAL UND FONDSKAPITAL	801'929	83%	1'074'297	89%
Organisationskapital	164'015		138'484	
Erarbeitetes Vereinsvermögen	138'484		71'695	
Jahresgewinn	25'531		66'789	
ORGANISATIONSKAPITAL	164'015	17%	138'484	11%
Total Passiven	965'945	100%	1'212'781	100%

ERFOLGSRECHNUNG	2022		2021	
	CHF		CHF	
Ertrag	179'764	100%	807'410	100%
Beiträge	240'000		240'000	
Erträge aus Aktivitäten	11'006		9'740	
Ubrige Erträge	– 71'242		557'670	
Projektaufwand	– 529'024	– 294%	– 393'199	– 49%
Personalaufwand Projekte	– 424'223		– 329'761	
Sachaufwand	– 104'801		– 63'437	
Administrativer Aufwand	– 26'437	– 15%	– 101'273	– 13%
Personalaufwand	– 372'359		– 350'464	
Mietaufwand	– 27'576		– 30'759	
Verwaltungsaufwand	– 31'705		– 49'811	
Verrechnung an Projekte (Personalaufwand, Miete, Verwaltungsaufwand)	405'203		329'761	
Aufwand Organe	– 20'683	– 12%	– 14'058	– 2%
Aufwand Organe	– 20'683		– 14'058	
Ord. Ergebnis vor Finanz- + Fondsergebnis	– 396'380	– 221%	298'881	37%
Finanzerfolg	– 122	0%	– 122	0%
Finanzaufwand	– 122		– 122	
Ord. Ergebnis vor Fondsergebnis	– 396'502	– 221%	298'759	37%
Ausserordentlicher Erfolg	– 80'979	– 45%	0	0%
Ausserordentlicher Ertrag	19'021		0	
Ausserordentlicher Aufwand	– 100'000		0	
Ergebnis vor Fondsergebnis	– 477'482	– 266%	298'759	37%
Fondsergebnis	503'013	280%	– 231'970	– 29%
Veränderung Fonds für Prävention in der Gesundheitsversorgung multimorbider Patienten (Opti-Q)	561'327		– 243'801	
Veränderung Fonds Pilot Opti-Q	– 80'000		0	
Veränderung Fonds Begleitforschung	21'783		7'955	
Veränderung Fonds Grippeimpfung	0		3'876	
Veränderung Fonds DFS	– 96		0	
Jahresgewinn	25'531	14%	66'789	8%